Verlegeanleitung
CLICK COLLECTION

1. Allgemeine Hinweise

Bitte überprüfen Sie die Ware hinsichtlich der gelieferten Menge und des bestellten Dekors. Vor der Verlegung sind alle Pakete auf Chargengleichheit und evtl. Mängel zu kontrollieren. Farbgleichheit der Ware wird nur bei Lieferung einer Anfertigung (Charge) gewährleistet. Wir bemühen uns, Ihnen chargengleiche Ware pro Lieferung zu senden. Bei evtl. Nachbestellung für ein Objekt bitte immer die Chargennummer angeben. Wenn es unser Lagerbestand ermöglicht, bekommen Sie chargengleiche Ware nachgeliefert bzw. werden Sie darüber informiert, dass eine Chargenabweichung vorliegt. Schadhafte oder fehlerhafte Planken sind vor der Verlegung auszusortieren und unter Angabe der Artikel- und Anfertigungsnummer zu reklamieren. Sichtbare Mängel können nach einer Verlegung nicht mehr anerkannt werden. Bei erkennbaren Mängeln kontaktieren Sie bitte sofort Ihren Lieferanten. Bürostühle müssen für den Einsatz auf PROJECT FLOORS Bodenbelägen mit weichen Rollen Typ W nach DIN 68131 ausgestattet sein. Für zusätzlichen Schutz vor Verstrichungen und Kratzer durch bewegliche Möbelstücke sind nachträglich angebrachte Filzgleiter einzusetzen („scratchnomore“ von Dr. Schutz).

2. Untergrund & Einsatzbereiche

Zur Verlegung geeignet sind Untergründe, die eben, fest, sauber, trocken und frei von Fetten sind und die nicht unter 18°C liegen. Hierzu gehören vorhandene, fest verklebte Bodenbeläge, wie zum Beispiel Linoleum, PVC, Spanplatten, OSB-Platten, Industrie- und Epoxidharz-Beschichtung, zementär- und gipsgebundene Estriche sowie alle Trockenestriche (diese auf Festigkeit prüfen bzw. diese ggf. herstellen). Es gelten die nationalen Richtlinien und Normen, sowie die anerkannten Regeln des Fachs. Zu beachten ist die VOB Teil C DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten sowie die Mindestanforderungen an Estriche in DIN 18560. Weiterhin ist die DIN 18202, Toleranzen im Hochbau, einzuhalten. Bei beheizten Fußbodenkonstruktionen ist das Merkblatt des Zentralverbands Sanitär-Heizung-Klima "Schnittstellenkoordinaten bei Fußboden-konstruktionen" sowie das Merkblatt des Zentralverbandes der Parkett und Fußbodentechnik zu erfüllen. Zu beachten ist die DIN EN1264-4:2001-12. Die Oberflächentemperatur darf 28°C nicht übersteigen. Des Weiteren zu beachten ist das BEB Merkblatt "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen, Verlegen von elastischen und textilen Belägen".
Ausgenommen sind alle textilen und feuchtigkeitsempfindlichen Beläge, PVC Beläge mit geschäumter Rückseite und Laminatfußböden. Generell ausgeschlossen werden Wintergärten sowie Bereiche, die möglicherweise unter starker Sonneneinstrahlung bzw. Hitzeeinwirkung stehen (ausgenommen sind Räumlichkeiten, die ganzjährig eine relativ konstante Temperatur +/- 5 Grad Celsius aufweisen). Eine Verlegung auf elektrobasierenden Fußbodenheizungs-systemen wird nicht empfohlen, da hier die Heizkurve (Temperaturanstieg) zu schnell steigt.
Durch PROJECT FLOORS nicht aufgeführte Untergründe bedürfen einer speziellen Freigabe. Das Verlegen auf nicht freigegebenen Untergründen kann im Reklamationsfall zum Ausschluss der Gewährleistung führen. Räder und Rollen auf Kautschukbasis (z.B. Autoreifen) können bei ständigem Kontakt mit der PROJECT FLOORS CLICK COLLECTION irreparable Farbveränderungen hervorrufen.
Bei Fugen und unebenheitsreichen Untergründen muss davon ausgegangen werden, dass diese Unebenheiten sich im Laufe der Zeit im Belag optisch durch die Lichtbrechung abzeichnen. Ein partielles Egalisieren wird hier empfohlen. Verwenden Sie geeignete Spachtelmassen und Grundierungen. Den Empfehlungen der Bauchemie ist zu folgen.

3. Akklimatisierung

Der Bodenbelag muss mindestens 48 Stunden vor der Durchführung der Verlegung in den zu verlegenden Räumen akklimatisiert werden. Die Akklimatisierung darf nicht auf der Palette sondern muss in möglichst kleinen Stapeln, max. 4-5 Pakete, ca. 50 cm von einer Wand entfernt erfolgen. Pakete dürfen niemals stehend gelagert werden.

Folgende raumklimatischen Voraussetzungen sind 48 Stunden vor, während und 24 Stunden nach der Verlegung unbedingt einzuhalten:
CLICK COLLECTION Designbodenbeläge sind bei einer Raumtemperatur zwischen 18°C und 23°C und einer Bodentemperatur von über 15°C jedoch maximal 20 °C zu verlegen.
Verlegungen außerhalb der o.g. Temperaturbereiche haben Auswirkungen auf die Verlege- und Produkteigenschaften und sind somit zu vermeiden.

4. Verlegung

Werkzeugliste:

Gliedermaßstab oder Maßband, Bleistift, Verlegemesser (Trapezklinge), Gummihammer, Abstandshalter, Parallelanreißer, Schmiege, ggf. Hebelschneider, Stichsäge, Kegel- oder Forstner-Bohrer

Als erstes sollten Sie die Verlegerichtung bestimmen. Für eine optimale Flächenaufteilung werden die Räume ausgemessen und mit Hilfe eines Schnurschlages eingeteilt. Errechnen Sie die benötigten Planken in der Breite. Sollte die Breite der letzten Reihe kleiner als 8 cm sein, so ist die erste Reihe auch zu schmälern. Innerhalb der Verlegung ist zu beachten, dass an allen angrenzenden Bauteilen, Wänden, Säulen, Versorgungsrohren und Zargen ein Mindestabstand von 5 mm eingehalten werden muss. Diese kann mit geeigneten Abstandshaltern hergestellt werden. Achtung: Auch Einbauküchen, Kaminöfen o.ä. sehr schwere Gegenstände können als feste Bauteile gelten. Ggf. sind diese vom Belag zu entkoppeln.

Sollte die Kantenlänge der Räume 20 m oder die Raumgröße 100 qm überschreiten, so ist ein Abstand zu aufsteigenden Bauteilen von 10 mm einzuhalten. Sämtliche Fugen zu angrenzenden Bauteilen dürfen nicht mit Siliconen, Acrylaten oder ähnlichen Dichtmaterialien geschlossen werden. Ausnahmen hier stellen Räume (Küchen) kleiner 15 qm dar. Bei Raumgrößen größer 100 qm ist ein Dehnungsfugenprofil einzubauen. Bei Verlegungen durch mehrere Räume sind die Räumlichkeiten mit Hilfe eines Dehnungsfugenprofils voneinander zu trennen. Der Versatz der Kopfseiten muss bei der Verlegung min. 20 cm betragen. Beim Anfang einer Verlegereihe sollten möglichst keine Reststücke kleiner als 15 cm verarbeitet werden.

Zunächst sollte eine geeignete Unterlage nach Vorgabe der Herstellerangabe verlegt werden. Wir empfehlen den Einsatz unserer Unterlage „PROJECTFLOORSCLICKUL1500“(siehe Punkt 6). Untergrund mit einem Besen oder Staubsauger gründlich reinigen. Vorhandene Klebstoff- und Farbreste vollständig entfernen. Über die gesamte Breite des Raumes zunächst die erste Bahn der CLICK UL 1500 mit der foliierten und bedruckten Seite nach oben wandbündig auslegen. Eventuelle Stöße mit einem PVC – freien Klebeband (z.B. Alu-Dichtband SELITstop®) abkleben. Den Bodenbelag in gleicher Ausrichtung wie die Unterlage verlegen.

Beginnen Sie nun in der hinteren linken Ecke des Raumes mit den Federseiten zur Wand, achten Sie auf einen Randabstand zu allen aufsteigen Bauelementen von 5 mm, diese kann man mit Belagsresten oder geeigneten Abstandshaltern realisieren.

Verriegeln Sie bei der ersten Reihe die Kopfseiten miteinander, indem Sie die nächstfolgende Planke bündig anlegen und durch leichtes Anklopfen mit dem Gummihammer von oben verbinden.

Sollte das Reststück der ersten Reihe größer als die Produktbreite sein, kann es als Anfang der zweiten Reihe benutzt werden, vorausgesetzt ein Versatz der Kopffugen von einer Produktbreite oder mehr ist gegeben. Bei der zweiten Reihe wird die erste Planke zunächst in Längsrichtung verriegelt. Die Planke im Winkel von ca. 30° ansetzen und nach unten einriegeln. Die folgende Planke bündig zur Kopfseite der vorhergehenden Planke im Winkel von 30° anlegen und nach unten durch leichtes Anklopfen mit dem Gummihammer einriegeln. In dieser Vorgehensweise werden die Räumlichkeiten fertiggestellt. Da diese Art der Verlegung ein schwimmendes System darstellt, darf dieses in keiner Weise mit dem Unterboden verschraubt oder anders befestigt werden.

Besondere, bauseits bedingte Gegebenheiten (z. B. starke Sonneneinstrahlung, bodentiefe, südwärts gelegene Fenster, erhöhte Feuchtigkeitsbeaufschlagung), bedürfen einer individuellen Vorgehensweise bei der Verlegung. Hierzu wenden Sie sich bitte an unsere Anwendungstechnik.

5. Schneidetechniken

Der Belag sollte mittels Trapezklinge 1- bis 2-mal angeschnitten werden und kann anschließend abgeknickt werden. Um Ausschnitte für beispielsweise Heizungsrohre, Kabeldurchlässe oder Wasserleitungen zu erreichen, empfehlen wir den Schnitt mittels Kegel- oder Forstner-Bohrer. Bei manchen Gegebenheiten kann auch eine Stichsäge von Vorteil sein, z.B. bei stark profilierten Türzargen. Für wiederkehrende Schnitte bei großen Flächen ist der Einsatz eines Hebelschneiders empfehlenswert.

6. Unterlage

Wir empfehlen den Einsatz unserer Unterlage „PROJECT FLOORS CLICK UL 1500“. Sollten Sie Unterlagen
von anderen Herstellern einsetzen wollen, so sollten diese nach dem technischen Merkblatt „TM1“ des MMFA (www.mmfa.eu/de/download.html) folgende Werte haben:

Langzeitbelastung **(DL)** ≥ **100.000 Zyklen**
Druckfestigkeit bei definierter
Kompressionsstärke **(CS)** ≥ **400 kPa**
Langzeitbelastung durch Möbel usw. **(CC)** ≥ **35 kPa**

ACHTUNG: Unterlagen für Parkett-, Laminat- und Kork-bodenbeläge sind grundsätzlich nicht zu verwenden!
Der Einsatz von nicht freigegebenen Unterlagen kann zum Ausschluss der Gewährleistung führen.

(Stand 20.10.2023)

Gültig ab Veröffentlichung bis auf weiteres, ersetzt alle vorherigen Ausgaben und Versionen

Disclaimer: Die Inhalte dieses Dokumentes stellen den aktuellen Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dar. Sie können jederzeit geändert oder ergänzt werden. Bitte prüfen Sie hinsichtlich eventueller Aktualisierungen unbedingt vor der Anwendung unsere Internetpräsenz unter www.project-floors.com

PROJECT FLOORS GmbH ◦ Von-Klespe-Str. 1 ◦ Grube Carl ◦ D-50226 Frechen
Telefon +49 (0) 2233 9687-0 ◦ Fax +49 (0) 2233 9687-10 ◦ www.project-floors.com ◦ info@project-floors.com